



**CDU**

Ortsverband  
Flintbek

# Flintbeker Informationen

April 2012

Liebe Flintbeker Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Frühlingserwachen in  
Flintbek ....

und die ersten Knospen  
fangen an zu sprießen,  
selbst ein paar Sonnen-  
tage durften wir schon  
genießen.

Auch die neue Ausgabe  
der „CDU Flintbeker In-  
formationen“ zeigt sich  
mit aktuellen und inter-  
essanten Themen zum  
Ortsgeschehen seinen  
Lesern.

Eindeutig ist zu erken-  
nen, dass bald wieder ei-  
ne Wahl ins Haus steht.  
Am 6. Mai 2012 sind al-  
le wahlberechtigten Bür-  
ger aufgerufen mit zu entscheiden, wie die Zusammenstellung  
der künftigen Landes-Regierung aussehen soll. Dem einen oder  
anderen mag die Entscheidung nicht leicht fallen, aber sieht  
man sich die Zahlen und Ergebnisse der bisherigen CDU-  
Regierung an, so kann man nur erneut diese Partei wählen. Die  
Entscheidung für die christdemokratische Partei wird Tag für  
Tag sichtbar, darum weiter so mit der CDU und dem Wahl-  
kreiskandidaten der CDU –  
Hauke Götsch!

Wir haben aber auch an diesem Tag eine wei-  
tere Wahl zu treffen – oder besser, wir brau-  
chen Ihre Stimme für die Wahl unseres CDU-  
Bürgermeister-Kandidaten Olaf Plambeck,  
und wir sind sehr zuversichtlich, dass es bei  
einer großen Wahlbeteiligung ein überragen-  
des Ergebnis geben wird.

Ich darf Sie deshalb zum Schluss noch ganz  
herzlich bitten, auch weiterhin einer CDU-  
Mannschaft im Landeshaus Kiel die Lenkung  
der Geschicke von Schleswig-Holstein anzu-  
vertrauen.

Wählen Sie CDU!

Viele sonnige Grüße

Wilhelm Blöcker  
Vorsitzender



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Worte des Vorsitzenden der CDU Flintbek	1
Jost de Jager, Landesvorsitzender der CDU	1+2
Hauke Götsch neuer CDU-Landtagskandidat	2
Olaf Plambeck Flintbeker CDU-Bürgermeisterkandidat	3
35 Jahre Theaterfahrten der Flintbeker CDU	3
Aldi möchte näher zu den Bürgern	3
Politischer Aschermittwoch	3
Klaus Schlie beim Flintbeker CDU-Neujahrsempfang	4
„Land unter“ an der Eider	4
Termine	4

### *Jost de Jager, Landesvorsitzender der CDU*

Liebe Flintbeker Bürgerinnen und Bürger,

die Regierungsverantwortung der CDU hat dem Land sichtbar  
gut getan, unsere Bilanz kann sich sehen lassen: Die Wirtschaft  
ist gut durch die Krise gekommen, die Arbeitslosenzahlen sind  
so niedrig wie seit 19 Jahren nicht mehr, wir haben in Bil-  
dungseinrichtungen investiert und notwendige Infrastruktur-  
projekte auf den Weg gebracht.

Jetzt geht es um die Zukunft unseres Landes. Schleswig-Hol-  
stein ist für die CDU und für mich eine Herzenssache. Es geht  
uns um unsere Heimat, es geht um unser Land. Wir sind hier  
zuhause und kennen die Menschen.

Unsere Themen für die Zukunft sind:

- **Gute Bildung für unsere Kinder** - durch Schulfrieden,  
verbesserte Lehrerbildung und positive Einfluss-  
nahme auf Inhalt und Qualität des Unterrichts.



Jost de Jager, Landesvorsitzender der CDU

- **Zukunftsfeste Arbeitsplätze** - durch gute Rahmenbedingungen für unsere soliden Handwerker, für kleine und mittelständische Betriebe, besonders auch für die maritime Wirtschaft und für den Tourismus.
- **Gesunde Landesfinanzen** - Schleswig Holstein muss auf Stabilitätskurs bleiben. Wir dürfen unsere Kinder und Enkelkinder nicht mit neuen Schulden belasten. Schuldenabbau schafft Handlungsspielräume für Zukunftsaufgaben.

### **Hauke Göttsch neuer CDU-Landtagskandidat**

Die „Flinbeker Informationen“ sprachen mit Hauke Göttsch, MdL:

#### **Herr Göttsch, welchen Schwerpunkt setzen Sie für die Arbeit der nächsten 5 Jahre im Landtag?**

Eine zentrale Aufgabe liegt eindeutig vor uns: Die Haushaltskonsolidierung. Die Schuldenbremse ist in der Landesverfassung verankert, deswegen werden wir das Ziel, eine schwarze Null bei den Kreditaufnahmen zu haben, schon bald erfüllen. Unsere Konkurrenz wird dieses Ziel angesichts der ganzen ungedeckten Versprechen niemals erreichen.

#### **Die Finanzpolitik ist also der Markenkern der Union für die nächste Legislaturperiode. Wird das reichen?**

Nein nicht allein, wichtig ist auch eine solide Wirtschaftspolitik. Aber lassen Sie mich zunächst zur Finanzpolitik ein Paar Sätze verlieren. Wir haben es in dieser – wie Sie wissen verkürzten – Legislaturperiode schon geschafft, trotz der Finanzkrise die Nettokreditaufnahme alleine im Vergleich zu 2010 um 60 Prozent zu reduzieren. Hätten wir keine Zinszahlungen zu leisten, so könnten wir mit einem Überschuss im Landshaushalt rechnen. Aber es ist nun mal so, dass wir alleine eine Milliarde Euro an Zinsen zahlen müssen. Dieses Geld fehlt uns bei vielen Projekten. Dennoch vernachlässigen wir nicht den Investitionsbereich. Unsere Koalition hat die höchsten Investitionsquoten in Folge erreicht.

#### **Wie ist es denn um die Wirtschaftspolitik der CDU bestellt?**

Meiner Ansicht nach sehr gut. Die Zahlen liegen doch auf der Hand: Die Investitionen habe ich erwähnt. Wir investieren fast eine Milliarde in wichtige Projekte. Auch die Arbeitslosigkeit schrumpft, sie liegt derzeit bei knapp über 100.000. Dies sind 70.000 Menschen mehr in Lohn und Brot seit 2005.

Diesen Kurs werden wir fortsetzen. Mit einer mittelstandsfreundlichen Gesetzgebung ist uns eben allen geholfen.

#### **Da wäre noch das Thema Energiepolitik. Welche Meinung vertreten Sie da?**

Als Mitglied des Umweltausschusses des Landtages sage ich ganz klar, dass gerade Schleswig-Holstein das Potential hat, zur ökologischen Steckdose der Republik zu werden. Wir haben durch die Energiewende ein enormes Wertschöpfungspotential, welches wir nicht verspielen dürfen. Dazu gehört auch der Stromnetzausbau. Man kann nicht Ökostrom fördern, aber den Ausbau blockieren. Man muss hierbei eines bedenken: Wir produzieren heute bereits mehr Windenergie als wir zu Spitzenzeiten transportieren können. Es ist Ressourcenverschwendung höchster Güte. Wir werden weiterhin die Bürger an der Planung beteiligen und ich plädiere auch für eine Vereinfachung der Planungsschritte.

- **Die Energiewende** - mit Investitionen vor allem in die Windkraft können Arbeitsplätze und Wertschöpfung hier bei uns im Land entstehen. Diese Chance wollen wir nutzen.

Unser Land voranzubringen und zukunftsfest zu machen, das setzt solides und vernünftiges Regieren voraus. Dafür stehe ich! Der CDU geht es um die Zukunft unseres Landes. Dafür setzen wir unsere ganze Kraft ein!

**Jost de Jager, MdL**

### **Die Bildungspolitik ist hierzulande eine Art Flickenteppich. Wie will die Union da agieren?**

Zugegebenermaßen ist das für die Betroffenen ein leidiges Thema. Aber die CDU steht für Schulfrieden. Wir garantieren den Erhalt des Gymnasiums, was im Übrigen weder die Grünen, noch die Sozialdemokraten machen. Mit uns gibt es keine Strukturdebatten mehr. Wir stehen für ein klares zweigliedriges Schulsystem mit der pädagogischen Verantwortung vor Ort.

#### **Was machen Sie am 7. Mai?**

Ausschlafen wohl kaum, obwohl es nach dem spannenden Wahlkampf Luxus wäre. Ich werde mit meiner Frau frühstücken und durch den Wahlkreis fahren, um meine Plakate mit „Danke für Ihr Vertrauen“ zu überkleben.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



[www.cdu-flintbek.de](http://www.cdu-flintbek.de)



## Olaf Plambeck

### Flintbeker CDU-Bürgermeisterkandidat

Am 6. Mai 2012 ist in Schleswig-Holstein Landtagswahl. In Flintbek wird an diesem Tag auch Bürgermeisterwahl sein. Der bisherige Amtsinhaber Horst-Dieter Lorenzen tritt aus Altersgründen nicht an.

Die CDU Flintbek hat sich für den bisherigen Hauptamtsleiter Olaf Plambeck entschieden. Sie unterstützt ihn bei seiner Kandidatur. Am 23. November 2011 konnte sich Olaf Plambeck bereits den CDU-Mitgliedern auf einer internen Mitgliederversammlung vorstellen. Nun erhielt er auf dem traditionellen Neujahrsempfang am 8. Januar 2012 öffentliche Unterstützung durch die Vorsitzende der CDU-Fraktion Wiebke Stöllger. Sie bat die Flintbeker Bevölkerung, am 6. Mai 2012 Olaf Plambeck zum neuen Bürgermeister von Flintbek zu wählen.



Olaf Plambeck und Wiebke Stöllger auf dem Neujahrsempfang

### 35 Jahre Theaterfahrten der Flintbeker CDU



Seit September 1977 (also seit 35 Jahren) bietet die Flintbeker Frauen-Union der CDU fünf- bis sechsmal im Jahr Theaterfahrten für Senioren in die Kieler Theater an.

Seit über zwanzig Jahren sorgt Brigitte Kühl für die Organisation dieser Fahrten. Unterstützt wird sie von einem festen Stab Helferinnen und Helfer, die zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter bereit sind, mit ihren Privatautos die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von zu Hause abzuholen, ins Theater zu fahren und wieder sicher nach Hause zu bringen. In regelmäßigem Wechsel werden das Opernhaus, das

Schauspielhaus und die Niederdeutsche Bühne in Kiel besucht. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich jederzeit bei Brigitte Kühl (☎ 1557) melden und erhält dort genauere Informationen. Dasselbe gilt auch für Personen, die als Fahrerin oder Fahrer mithelfen möchten. Die Flintbeker CDU möchte sich an dieser Stelle auch bei den Fahrerinnen und Fahrern bedanken, die in der Vergangenheit die FU in ihrer sozialen Arbeit unterstützt haben.

### Aldi möchte näher zu den Bürgern

Der Discounter Aldi möchte wieder näher zu den Bürgern. Die Verlagerung in das Gewerbegebiet hat sich als ungünstig herausgestellt. Der Wunsch Aldis war es, an den alten Standort an der Müllershörn zurückzukehren. Dafür hätte die Gemeinde die kleine Grünanlage am Eiderkamp für Parkplätze opfern müssen.



Der Bauausschuss wollte vor der Grundsatzentscheidung die Bürger befragen, wie wertvoll ihnen diese Parkanlage ist. Der Bürgervorsteher Heinz Kühl lud daher für den 9. Januar zu einer Einwohnerversammlung ein. Über 100 Flintbeker Bürger erschienen.

Zu Beginn dieser Versammlung sprach er von „seinem“ Wunsch. Danach sollte Aldi nicht wieder auf den alten Standort zurück, sondern direkt vor dem Verkaufsmarkt

von „Familia“. Natürlich geht dies nur im völligen Einvernehmen mit dieser Firma. Und Vertreter von „Familia“ hatten sich in die hinteren Reihen der Versammlung gesetzt.

Es stellte sich heraus, dass die Einwohner gegen die Rückumsiedlung Aldis sind. Die CDU ist daher sehr erfreut, dass die Worte des Bürgervorstehers offenbar gehört wurden. „Aldi“ und „Familia“ loten derzeit Möglichkeiten des Zusammengehens aus. Damit würde auch der Ortsmittelpunkt am Bahnhof aufgewertet.

### Politischer Aschermittwoch

Zum ersten Mal gab es auch in Flintbek einen „Politischen Aschermittwoch“. Wir wollten es unseren Bayerischen Kollegen gleich tun.

Der CDU-Ortsverein hatte die Bürgerinnen und Bürger in das Restaurant „Flintbeker“ eingeladen, um mit unserem CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadephul, MdB, unserem CDU-Fraktionsvorsitzenden Manfred Christiansen aus dem Kreistag, unserer CDU-Fraktionsvorsitzenden Wiebke Stöllger aus dem Gemeinderat und unserem CDU-Bürgermeisterkandidaten Olaf Plambeck politisch zu diskutieren. Diese Teilnehmer beantworteten die von den Zuhörern vorher schriftlich gestellten Fragen. Der Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker las sie vor, und es gab lebhaftige Debatten.



Die Teilnehmer hatten zuvor einen Gutschein für eine „Maß“ (1/2-Liter) Bier und eine Brezel bekommen und lauschten aufmerksam unserem „Politischen Aschermittwoch“.

## Klaus Schlie beim Flintbeker CDU-Neujahrsempfang



Innenminister Klaus Schlie, MdL, Fraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger und Ortsvorsitzender Wilhelm Blöcker

Die CDU Flintbek hatte zum 18. Mal zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang geladen. Der CDU-Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker konnte ca. 200 Personen begrüßen. Die Flintbeker Jagdhornbläser unter der Leitung von Jens Stange spielten „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“.

Die CDU-Fraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger machte einen kommunalpolitischen Rückblick auf das Jahr 2011. Hauptredner war Innenminister Klaus Schlie. Er sprach über „seine“ Polizei, zum Thema Schuldenabbau und für ehrenamtliche Arbeit. Auch seine Zuständigkeit für die Landesplanung und damit für die in Flintbek getroffene Entscheidung für Windkraftanlagen auf der Fläche zwischen Flintbek und Kiel-Meimersdorf sprach er an.

Abschließend genossen alle das Rübenmus vom „Flintbeker“, das ebenfalls mit viel Applaus bedacht wurde.



Ortsvorsitzender Wilhelm Blöcker begrüßt die Gäste



Während des CDU-Neujahrsempfangs 2012 gab es im hinteren Bereich nur noch Stehplätze.

### „Land unter“ an der Eider



Unser schönes Eidertal ist in den letzten Jahren mit Wanderwegen erschlossen worden. Inzwischen kann man von Bordesholm bis Kiel an der Eider entlang wandern. Nicht so im letzten Herbst und Winter. Nach den starken Regenfällen im Jahr 2011 trat die Eider vielerorts über die Ufer. Die Wanderwege waren daher nicht mehr nutzbar. Der Weg der Gemeinde Flintbek zu ihrer Abwasserpumpstation in Voorde stand monatelang unter Wasser.

Der starke Regen war jedoch nicht die alleinige Ursache für diesen Zustand. Die Eider muss, damit sie gut abfließt, regelmäßig gepflegt werden. Dies macht für Flintbek der Wasser- und Bodenverband. Jedoch war die Pflege der Eider im Kieler Gebiet in der Vergangenheit nicht optimal. Daher staute sich das Wasser bis Bordesholm auf. Inzwischen haben unser Bürgermeister und unser Wasser- und Bodenverband sich dafür eingesetzt, dass hier Abhilfe erfolgen kann. Wir hoffen daher, dass es in Zukunft nicht wieder heißt: „Land unter“ an der Eider.

Auf dem Bild sehen Sie einen Teil des Wanderweges zwischen Kleinflintbek und Molfsee im Dezember 2011.

### Termine

06.05.2012	08:00 Uhr - 18:00 Uhr	Landtagswahl und Bürgermeisterwahl im jeweiligen Wahlbezirk
06.05.2012	18:00 Uhr	Wahlnachlese der CDU im Rathaus, „Hochzeitsraum“ Erdgeschoß
12.05.2012	08:00 Uhr	Busfahrt „Vier- und Marschlande“, Abfahrt Parkplatz Lassenweg Auskünfte erteilt Wilhelm Blöcker, ☎ 36 73
26.05.2012	17:00 Uhr	1. Spiel Boccia am Bürger- und Sportzentrum, Restaurant „Flintbeker“
04.09.2012	07:30 Uhr	Airbus Werksbesichtigung / Altes Land Auskünfte erteilt Wilhelm Blöcker, ☎ 36 73